



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

## Kreis Kusel



## Denkmalverzeichnis Kreis Kusel

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist der 1999 erschienene Band

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland  
Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz  
Bd. 16 – Kreis Kusel -

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind entsprechend der „Denkmaltopographie“ dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.  
Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

---

## Albessen

### Burgweg 6

eingeschossiger sandsteingegliedelter Putzbau über hohem Keller, 1909, Arch. Adam Schneider, Konken

### Burgweg 14

Dreiseithof; stattlicher Krüppelwalmdachbau, zwei Stallscheunen, 1906/07, Arch. Christoph Berndt, Kusel

### In der Alb 5

Dreiseithof; stattlicher Krüppelwalmdachbau, zwei Stallscheunen, 1906/07, Arch. Christoph Berndt, Kusel

## Altenglan

### Prot. Pfarrkirche Kuseler Straße 2

barocker Saalbau mit Walmdach, bez. 1720, im Kern älter, Dachreiter 1806; romanisches Skulpturenfragment; durchgreifende Sanierung 1956, Arch. Hans-Georg Fiebiger, Kaiserslautern; auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18, sterbender Krieger, 1927 von A. Bernd, Kaiserslautern

### Bahnhofstraße 2

spätbarockes Wohnhaus, bez. 1785; langgestreckter Krüppelwalmdachbau; ortsbildprägend

### Eisenbahnstraße 3

Bahnhof, großvolumiges Empfangsgebäude, eingeschossiger Güterschuppen mit Laderampe, 1862/68

### Eisenbahnstraße 8/10

Leitungsbezirks- und Wohngebäude der Post, zweigeschossige Flügelbauten, eingeschossiger Garagentrakt, 1925, Arch. Heinrich Müller und Mitarbeiter

### Friedelhauser Straße 11

ehem. Verwaltungsgebäude der Basalt Aktiengesellschaft, Linz am Rhein, neubarocker Walmdachbau, 1921/22, Arch. Heinrich Mattar und Eduard Scheler, Köln; rückwärtig Remisen- und Stallgebäude

### Glanstraße 30

ehem. Rathaus, sandsteingegliedelter Krüppelwalmdachbau, 1856/57, Umbau 1896; platzbildprägend

## Altenglan - Mühlbach

### Prot. Kirche Moorstraße 13

Bruchsteinsaal mit Glockenturm, Heimatstil, 1933/34, Arch. Regierungsbaumeister Stahl, Landau

### (bei) Genickelstraße 4

ehem. Schmiede, eingeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, Pultdachbau, Schleifstein, 1. Hälfte 18. Jh.

### Mühlweg 3 Mühlbacher Mühle (Denkmalzone)

Gebäudegruppe aus ehem. Getreidemühle, siebenachsiger sandsteingegliedelter Putzbau, Erweiterung 1892 und Ölmühle (1858), Scheunenanlage (nach 1845) und der vom Glan abgeleitete Mühlbach

## Gemarkung

### Ehem. Seylsche Mühle Streitmühle 1

spätbarocker sandsteingegliedelter Putzbau, 2. Hälfte 18. Jh.; Wehranlage; Wirtschaftsgebäude: Remise und Gesindehaus, gegen 1859, Stallscheune und Lagerhaus jünger; einbogige Steinbrücke, 1854, Arch. Johann Schmeisser, Kusel

### Laufbrunnen in der Nähe der Moorstraße, südlich des Ortes

## Altenglan - Patersbach

### Hauptstraße 24

sandsteingegliedertes Quereinhaus, 1864

### (bei) Zum Horst 6

ehem. Schmiede, Putzbau mit tlw. abgeschlepptem Satteldach, wohl um 1865; technische Ausstattung

### Gemarkung

#### Fockenmühle Fockenmühle 2

ehem. Öl- und Getreidemühle, dreigeschossige Einfirstanlage, im Kern 18. Jh., bez. 1864 und 1871 (Umbauten), Aufstockungen 1922 und 1938, Stallscheune 1871; technische Ausstattung 1930er Jahre, unterirdisch herangeführter Mühlgraben und Lauf des Glans ab der zugehörigen Wehranlage

## Altenkirchen

### Prot. Pfarrkirche Schillerstraße 38

spätromanischer Chorturm, Ende 13. Jh., barocker Saalbau, bez. 1756, und Turmaufstockung, Welsche Haube 1818; Kriegerdenkmal wohl 1920er Jahre

### Bergstraße 1

ehem. Schule, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, 1782/83; Ausstattung der Grubenverwaltung, 1820

### Breitenbacher Straße 1

prot. Pfarrhaus, aufgesockelter Putzbau, 1861/62

### Breitenbacher Straße 4

Gasthaus, großvolumiger hausteingliederter Eckbau; ortsbildprägend

### Schulstraße 12

Grundschule, großvolumiger Walmdachbau, 1914-19, Arch. Bezirksbaumeister Löhmer, Homburg

### Gemarkung

#### Stundenstein nördlich von Altenkirchen an der Landstraße nach St. Wendel (L352), gegenüber der Einmündung der Landstraße von Schönenberg-Kübelberg

1838/40

## Aschbach

### Hauptstraße 14

Quereinhaus, 1798

### Pitzerstraße 1

Scheune, Fachwerkbau, tlw. massiv, 17. Jh. (?)

## Bedesbach

### Hauptstraße 6

Quereinhaus, 1821, Scheunenanbau nach 1842, Wirtschaftshof mit Brunnen und Walnussbaum;

---

ortsbildprägend

**(bei) Ringstraße 16**

ehem. Schmiede, eingeschossiger Putzbau, Schleifstein, Mitte 19. Jh.; technische Ausstattung

**Blaubach**

**Im Röhrbach 10**

Quereinhaus, bez. 1769

**Matzenberg 5**

ehem. Schulhaus, sandsteingegliedeter Putzbau, 1833/38, Arch. Johann Schmeisser, Kusel, Aufstockung und Dachreiter, 1891/95, Arch. Bezirksbaumeister Mergler, eingeschossiger Anbau 1914

**Börsborn**

**Hauptstraße 21**

Dreiseithof, 19. Jh.; sandsteingegliedertes Quereinhaus, bez. 1826, Ökonomie 1895, Schweineställe, Dunggrube, Bauerngarten

**(bei) Steinbacher Straße 4**

Glockenturm, Putzbau mit Zeltdach, 1758

**Bosenbach**

**Prot. Kirche Hauptstraße 23**

nachbarocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1802; Glocken: 1474 von Johann Otto, Kaiserslautern, 1746 von Christoph Klein, Schwarzenacker; Ausstattung

**(an) Eckstraße 3**

reich dekoriertes Ofenstein, bez. 1801

**Hauptstraße 5**

ehem. prot. Pfarrhaus, sandsteingegliedeter Krüppelwalmdachbau, 1830/31, Arch. Heinrich Ernst, Kaiserslautern; Scheune 1820/21

**Gemarkung**

**Turm der sog. Wolfskirche Hauptstraße**

ehem. Ostchorturm, um 1310, Gelbsandstein, Fundament römisches Mauerwerk; Ausmalung um 1330/40, römische Skulpturengruppe

**Bosenbach - Friedelshausen**

**Im Brühl**

Alte Brücke, einbogige Bruchsteinbrücke, 1764

**Breitenbach**

**Kath. Pfarrkirche St. Jakob Kirchstraße 14**

neugotischer Sandsteinquaderbau, Chorflankenturm, 1898-1900/04, Arch. Wilhelm Schulte, Neustadt

---

### **Prot. Pfarrkirche Friedhofstraße 5**

Chorturm 13./14. Jh., spätbarocker Saalbau, 1783-87, Arch. Friedrich Gerhard Wahl, Zweibrücken; römische Spolien

### **Kirchstraße 12**

kath. Pfarrhaus, Quaderbau mit Giebelrisalit, neugotische Motive, bez. 1899

### **Waldmohrer Straße 13**

prot. Pfarrhaus, klassizistischer Walmdachbau, bez. 1824

## **Brücken (Pfalz)**

### **Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Hauptstraße 63B**

großvolumiges Hauptschiff mit Walmdach, niedrige Seitenschiffe, Glockenturm, 1953-55, Arch. Wilhelm Schulte

### **Bergstraße 2**

Quereinhaus, Aufstockung 1841, Stallanlagen 2. Hälfte 19. Jh.

### **(bei) Glanstraße 16**

Wegekreuz, Postament und Kreuz aus Gelbsandstein, Korpus Gussmetall, 19. Jh.

### **Glanstraße 24**

Quereinhaus über hohem Keller, 1911; Stuckdecken

### **Hauptstraße 26**

ehem. kath. Schule, späthistoristischer Walmdachbau, Giebelrisalit, 1903, Arch. Bezirksbaumeister Löhner, Homburg; straßenbildprägend

## **Cronenberg**

### **Friedhofstraße 1**

ehem. Schule, Putzbau mit Dachreiter, Rundbogenstil, um 1840, Arch. wohl Johann Schmeisser, Kusel

### **Friedhofstraße 7**

kleine Hofanlage, wohl 18. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Stallscheune; Treppenhausanbau 1870

### **(bei) Hauptstraße 15**

römische Säule, Sandstein

## **Denneweiler-Frohnbach**

### **Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 29**

hausartiger sandsteingegliedert Putzbau über Bossenquadersockel, Glockenturm, 1906, Arch. Bauamtsassessor Dünnbier, Kaiserslautern

### **(an) Frohnbacher Hof 9**

Ofenstein, um 1805

## **Dittweiler**

---

### **(bei) St. Wendeler Straße 71**

Kriegerdenkmal, monumentale Soldatenskulptur, 1936 von August Deubzer, Kaiserslautern

### **St. Wendeler Straße 73**

Alte Schmiede ("Hiwwelschmidd"), eingeschossiger Ziegelbau, 1872, Umbau 1908; technische Ausstattung von 1920

## **Dunzweiler**

### **Prot. Kirche Brunnenstraße 14**

gotisierender Quaderbau, oktogonales Turmobergeschoss, 1840/41

## **Einöllen**

### **Prot. Pfarrkirche Schulstraße 10**

kleiner Saalbau, 1430, Überformung 1729; Stumm-Orgel von 1812/13

## **Erdesbach**

### **Mühlweg 10, 21, 23, 25 Mühle (Denkmalzone)**

ehem. Mühle samt Wehr und zwei bäuerliche Anwesen: Nr. 10 und 21: ehem. Mühle: Nr. 10, 18. Jh., Nr. 21: Krüppelwalmdachbau, E. 19. Jh., Nr. 23: Quereinhaus, bez. 1758 und 1806 (Umbau), Nr. 25: Quereinhaus, 1869

### **Zweibrücker Straße 32**

ehem. Schule, Putzbau mit Dachreiter, Rundbogenöffnungen, 1838, Arch. wohl Johann Schmeisser, Kusel

## **Eßweiler**

### **Prot. Kirche Läppchen 1**

barocker Saalbau, 1733, Turm mit Zeltdach, 1865, Arch. Johann Schmeisser, Kusel; Walker-Orgel von 1869; steinerner Laufbrunnen, 1857

### **(bei) Läppchen 1**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, Brunnenanlage, 1927 von Karl Dick, Kaiserslautern, nach 1945 erweitert

### **Mühlgasse 15**

ehem. Getreidemühle, eingeschossiger sandsteingliederter Putzbau über oberirdischem Keller, 1870; technische Ausstattung der 1920/30er Jahre, Turbine 1950er Jahre

## **Gemarkung**

### **Ehem. Arbeiterkolonie Schneeweiderhof westlich des Ortes, am Hermannsberg (Denkmalzone)**

Wohngebäude für die Steinbrucharbeiter, zwei- und dreigeschossige Heimatstilbauten aus Basaltbruchstein, rückwärtig Hof und Ziegenställe, 1922-24, Arch. Heinrich Marrat und Eduard Scheler, Köln

## **Föckelberg**

### **(an) Brunnenstraße 3**

---

Ofenstein, bez. 1771, Ofenplatte, bez. 1720

**(an) Eckstraße 9**

Ofenplatte, bez. 1720, Ofenstein

**(an) Hofgartenstraße 1**

Ofenstein, bez. 1802

## Ginsweiler

**Hauptstraße 35**

eingeschossiges Quereinhaus mit Drempel, bez. 1830

**Gemarkung**

**(an) Naumburger Hof 3a**

Spolie, Quader eines römischen Grabmals

## Glanbrücken - Hachenbach

**Brücke über den Glan**

dreibogige Sandsteinquaderbrücke mit Flutbrechern, 1751/52, Arch. Bauschaffner Euler, Zweibrücken, hohe Flügelmauer 1789

## Glanbrücken - Nedereisenbach

**Ev. Kirche Am Eisenbach 1**

mittelalterlicher Saalbau mit Chorturm, 1336, bez. 1521 (evtl. Umbau), Westgiebel 1754 erneuert; auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18

**An den Mühlen 10, 11**

ehem. Kellbachsche Mühle, 1358 erstmals erwähnt, 1823 geteilt; Nr. 10 ehem. Ölmühle, um Wohntrakt erweitert, rechtwinklig Ökonomietrakt, hölzernes Wasserrad; Nr. 11 zweieinhalbgeschossiges Mühlengebäude, 1863, technische Ausstattung 1920er und 1950er Jahre; Stallscheune mit dreischiffigem Stall, 1869; ortsbildprägend

**(an) Friedhofstraße 4**

Doppelwappen der Freiherren von Kellenbach, bez. 1629; vom alten Hofhaus zwei ehem. Konsolsteine

**Glantalstraße 7/9**

ehem. Bahnhof, Quaderbau, eingeschossiges Lagerhaus mit Rampe, separates Abortgebäude, 1904; ortsbildprägend

**Kirrweilerstraße 14**

Quereinhaus 1782, Erweiterung 1786, Stallscheune 1857

## Glan-Münchweiler

**Kath. Pfarrkirche St. Pirminus Ringstraße 29**

zweischiffiger neuromanischer Sandsteinquaderbau, Glockenturm, 1900-02, Arch. Wilhelm Schulte

**Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 16**

mittelalterlicher Rechteckchor, Chorflankenturm, Sakristeianbau 15. Jh., barocker Saal, 1771 unter Beibehaltung der Umfassungsmauern, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Stumm-Orgel von



---

1865;  
römische Spolien und Sarkophag

#### **Beethovenstraße 4**

prot. Pfarrhof, Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1737, Ökonomie 1777

#### **(bei) Beethovenstraße 7, neben dem Eingang zum Friedhof**

Kriegerdenkmal, 1914/18, sandsteinernes Standbild eines Soldaten für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs

#### **(an) Hauptstraße 13**

Torbogen, Sandstein, bez. 1754

#### **Hauptstraße 21**

sog. Alte Apotheke, Wohnhaus; sandsteingliederter Putzbau, 1862

#### **Mühlstraße 4**

Mühle am Glan, stattlicher Krüppelwalmdachbau, 1812, Arch. Peter Bell, Kusel; Zwischentrakt mit Wasserrädern, Teil des alten Mühlengebäudes, 1938, später aufgestockt und erweitert

#### **Ringstraße 42**

ehem. Forstamtsgebäude, villenartiger Walmdachbau, eingeschossiger Seitenflügel und Treppenturm, bez. 1914, Arch. Bruno Seyfarth, Kaiserslautern; ortsbildprägend

#### **Schulstraße 1**

ehem. Schule, Kubus mit Lehrsaaltrakt und eingeschossigem Eingangs- und Abortgebäude, Pultdächer, Bauhausstil, 1932, Arch. Bruno Seyfarth, Kaiserslautern; ortsbildprägend

## **Glan-Münchweiler - Bettenhausen**

#### **Bettenhausen 31**

Hofanlage Rüb, Winkelanlage, im Kern 18. Jh., Erweiterung als Dreiseithof 19. Jh.; Wohnhaus mit hölzerner Galerie und Krüppelwalmdach, bez. 1751, zwei Ökonomien, 1882/86, Remise, Gesindehaus; ortsbildprägend

#### **Bettenhausen 33**

stattliches Quereinhaus, 1835; zusammen mit Hofanlage Rüb ortsbildprägend

## **Grumbach**

#### **Ev. Pfarrkirche Auf dem Schloß 9**

klassizistischer Saalbau mit Vorhalle und eingestelltem Turm, 1836-38, Arch. Kommunalbaumeister Leonhard, St. Wendel; Stumm-Orgel von 1863

#### **Ortskern Auf dem Schloss, Friedhofweg, In der Hohl, Oberstraße, Sonnhofweg, Unterstraße, Weiherdamm (Denkmalzone)**

aus den beiden Siedlungskernen Grumbach-Tal und Grumbach-Schloss zusammengewachsener historischer Ortskern; weitgehend geschlossene Bebauung entlang der hangparallelen Straßen an dem steil aufsteigenden Schlossberg über Substruktionen, Bausubstanz des 18. und 19. Jh., kennzeichnendes Ortsbild

#### **Schlossberg Auf dem Schloss, Oberstraße (Denkmalzone)**

von der im 13. Jh. errichteten wildgräflichen Burg nur noch das sog. Archivgebäude und Substruktionsmauern erhalten, vom rheingräflichen Schloss Teile der ehem. Zehntscheune (Oberstraße 33), eine weitere Scheune (Oberstraße 34 und 35) und Obergeschoss des Archivs (Auf dem Schloss 8) erhalten, im Westen Lustgarten, auf seiner Nordseite fünfschiger unvollendeter Schlossneubau (Sonnhofweg 17)

#### **Auf dem Schloß 3, 5**

ehem. preußisches Amtsgericht, ursprünglich freistehender Quaderbau (heute verputzt), vor 1834, anschließend dreiachsiger übergiebelter Quaderbau, 1879

#### **Auf dem Schloß 8**

sog. rheingräfliches Archivgebäude, dreigeschossiger Putzbau, im Kern 16. Jh., jüngeres Zwischengeschoss,  
09. Sep. 2024

---

offene Loggia und Mansarddach, bez. 1722, Umbau 1879

#### **Oberstraße 14**

ehem. Adelshof, großvolumiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1780, Stallscheue 1781

#### **Oberstraße 31**

sog. Hofratsgebäude, großvolumiger Krüppelwalmdachbau über hohen Substruktionen, 18. Jh., im Kern wohl älter; ortsbildprägend

#### **Oberstraße 33, 34, 35**

ehem. Wirtschaftshof, Scheunenkomplex, vor 1631, Umbau 18. Jh.; Nr. 33 drei- bzw. eingeschossige Zehntscheune, Dendro-Dat. 1766; Nr. 34 und 35 in den Substruktionen wohl 17. Jh.

#### **(an) Sonnhofweg 8**

Wappen der Rheingrafen zu Grumbach, quadrierter Wappenstein mit aufgesetztem Mittelschild

#### **Unter dem Schloß 1**

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1779, eingeschossiger Anbau mit Krüppelwalmdach, evtl. jünger; ortsbildprägend

#### **Unter dem Schloß 3**

spätbarocker Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, um 1792

## **Haschbach am Remigiusberg**

#### **Hauptstraße 34**

ehem. Schule, elfachsiger sandsteingegliedeter Putzbau, 1928, Arch. Hermann Kohl, Kaiserslautern

#### **Westliche Münchtalstraße o. Nr.**

Quellkammer, Brunnenhaus aus Sandsteinplatten, 18. Jh.

## **Gemarkung**

#### **Ehem. Propsteikirche Remigiusbergstraße**

Vierungspfeiler, Teile der Langhausarkaden sowie nördlicher Chorflankenturm des Gründungsbaus, 12. Jh.; Portal und Maßwerkfenster der Westfassade, 2. Hälfte 13. Jh.; Chor um 1330; Kapelle wohl 15. Jh.; Glockengeschoß mit Welscher Haube, 18. Jh., Fassade im Wesentlichen 1845; Pfarrhaus, 1842/43, Arch. Johann Schmeisser, Kusel

#### **Kapelle in der Flur Tummelplatz, auf halbem Weg zum Remigiusberg**

Quaderbau mit Zeltdach, 1881

#### **Michelsburg südöstlich des Ortes (Denkmalzone)**

Ruine, kleine Burganlage, um 1260 von Graf Heinrich II von Veldenz errichtet, 1689 zerstört; Pallaswand, Schildmauer, Nord-Wehrmauer, Reste eines Rundturms; Denkmal für den hl. Remigius, bez. 1853, zwei Halsgräben

## **Hausweiler**

#### **Oberdorf**

Glockenturm, zweigeschossiger Satteldachbau, 1929, Schuppen

## **Hefersweiler**

#### **(bei) Talstraße 1**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, Adler auf Kubus, 1931, Entwurf Landbauamt Kaiserslautern, nach 1945 erweitert

#### **(an) Talstraße 10**

---

Türgewände, bez. 1574

### **Talstraße 13**

ehem. Schule, Quaderbau, Schulhaus mit Mansardwalmdach, Wohnhaus mit Walmdach, 1902/03, Bezirksbaumeister Kleinhans

### **Gemarkung**

#### **Kriegerdenkmal 1914/18 nördlich der Ortslage auf dem Friedhof**

reliefierte Stele, 1931, Entwurf Landbauamt Kaiserslautern, Bildhauerwerkstatt Nessler, Lauterecken

### **Hefersweiler - Berzweiler**

#### **Bergstraße 1**

ehem. Schule, zweigeschossiger Putzbau, Treppenhaus mit Welscher Haube, 1895

### **Henschtal - Haschbach/Glan**

#### **Hauptstraße 26**

ehem. Schule, sandsteingegliedeter Putzbau und Scheune, 1876, Arch. Johann Schmeisser, Kusel

#### **Hauptstraße 27**

eingeschossiges Quereinhaus, 1855/56

### **Henschtal - Trahweiler**

#### **Sangerhof 6**

sandsteingegliedertes Quereinhaus, 1876

### **Herchweiler**

#### **(bei) Brückenstraße 1**

Laufbrunnen, gusseiserne Säule, 2. Hälfte 19. Jh.

#### **In der Gass 14**

eingeschossiges Quereinhaus mit seltener deutsch-hebräischer Türinschrift, 1858

### **Herren-Sulzbach**

#### **Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 21**

Glockenturm, um 1075, Saalbau mit Krüppelwalmdach, wohl 16. Jh., Umbau 1714/15; Ausstattung, Stumm-Orgel von 1820/22

#### **Hauptstraße 22**

ehem. Schule, fünfschiger sandsteingegliedeter Putzbau, 1849, Aufstockung um 1890; ortsbildprägend

### **Herschweiler-Pettersheim**

---

### **Prot. Pfarrkirche Kirchenstraße 47**

asymmetrischer Bossenquaderbau, 1954, Arch. Eugen Heußler, Kaiserslautern; Saal mit "Westriegel"

### **Am Schäfergarten 12**

ehem. Schule, großvolumiger, sandsteingegliedert Walmdachbau, 1909/10, Arch. C. M. Raysz, Kaiserslautern

### **Hauptstraße 1-9**

Hofgut Hauter, langgestreckte Hofanlage; Wohnhaus 1836, ehem. Scheune und Stallungen, eingeschossiges Wirtschaftsgebäude bez. 1841

### **Gemarkung**

#### **Villa rustica nördlich des Ortes**

Reste eines römerzeitlichen Gutshofes, frühes 2. Jh.; kleines Herrenhaus mit Portikus und Eckkrisaliten, Halle mit Keller

## **Hinzweiler**

### **Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 44**

Saalbau, bez. 1727, spätmittelalterlicher Chor, darüber Glockenturm um 1600; Pfarrergabstein, 1741

### **Hauptstraße 47**

stattlicher Dreiseithof; Einfirstanlage, um 1830, fünfschsiges Wohnhaus 1868

### **Hauptstraße 48**

prot. Pfarrhaus, Putzbau im Rundbogenstil, 1835/36, Arch. Ferdinand Beyschlag, Kaiserslautern

### **Gemarkung**

#### **Jüdischer Friedhof bei Bergstraße 7 (Denkmalzone)**

von Hecke umfriedetes Areal, 1870 angelegt, 57 Grabsteine

## **Hohenöllen**

### **Vordergasse 2, 4, 7**

ehem. Schule, Nr. 4 eingeschossiger Putzbau mit Dachreiter, 1829; Nr. 2 Anbau mit Wohnung und Lehrsaal, 1849, Arch. Johann Schmeisser, Kusel; Nr. 7 eingeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, 1898, Arch. Bezirksbaumeister Kleinhans

### **Gemarkung**

#### **Kriegerdenkmal südlich des Ortes**

für die Gefallenen beider Weltkriege, Sandsteinquaderstele, 1922 von Bildhauer Strauß, Lauterecken, 1952 erweitert

## **Homberg**

### **(bei) Hauptstraße 20**

ehem. Feuerspritzenhaus, eingeschossiger Quaderbau, offener Glockenstuhl, wohl Mitte 19. Jh., Holztor 1920er Jahre

---

## Hoppstädten

### Ev. Kirche Hauptstraße 29A

neugotischer Quaderbau, Fassadenturm, 1886/87

### Hauptstraße 31A

ehem. Rathaus, kleiner, anspruchsvoller sandsteingegliedelter Putzbau, um 1840

## Horschbach

### Prot. Kirche Alter Weg 7

Saalbau mit Dachreiter, 1791; Ausstattung, Orgelprospekt 1792, Gebr. Stumm; Glocke, 1792 von Jakob und Paul Klein, Ernstweiler

## Hüffler

### Prot. Pfarrkirche Kirchenstraße 8

einschiffiger Quaderbau, 1875/76, Arch. Franz Schöberl, Speyer

### Alte Straße 26, 28

sandsteingegliederte Quereinhäuser, Nr. 26 1855/56, Nr. 28 bez. 1838; ehem. Schweinestall

## Jettenbach

### Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 2

zweischiffige neugotische Hallenkirche, 1895/96, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung

### (an) Hauptstraße 29

Sandsteinportal, bez. 1829

### (bei) Hauptstraße 46

Stundenstein, Sandsteinsäule, 19. Jh.

### Hauptstraße 66

Musikantenhaus, eingeschossiger Putzbau über Sockelgeschoss, 1903/04, Arch. Karl Faul, Reichenbach

### Höhstraße 2

Grundschule, sandsteingegliedelter Putzbau, 1892/93; Luitpoldlinde von 1893

### Honiggasse 1

Quereinhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1740 und 1776, eingeschossiger Krüppelwalmdachanbau, Werkstattgebäude um 1900; Ofenstein, bez. 1793, Ofenplatte, bez. 1720

### (an) Kirchstraße 5

Ofenstein, bez. 1801

### (an) Kirchstraße 8

Ofenstein, bez. 1829

---

## Kappeln

### Ev. Kirche Hauptstraße 22 (Denkmalzone)

Gesamtanlage aus ev. Kirche (romanischer Glockenturm, Dendro-Dat. Mitte 12. Jh., 1862 erhöht: barocker Saalbau, 1789/90; Oberlinger-Orgel, 19. Jh.) und Dreiseithof (Hauptstraße 20, mit mittelalterlichen Spolien in den Ökonomiegebäuden)

### (bei) Damm 4

Brunnenhäuschen, kleiner Bruchsteinbau, wohl 19. Jh.

### Friedhofweg 2

ehem. Pfarrhaus, sandsteingegliedert Putzbau über hohem Quadersockel, 1854-56, Arch. Kreisbaurat Leonhard, St. Wendel;  
in der Scheune römische Spolie

### Oberdorf 15

Treppengiebelhaus, bez. 1764, Umbau 1908

### (bei) Oberdorf 15

Brunnenhäuschen, kleiner halbrunder Bau, wohl 19. Jh.

### (an) Unterdorf 6

Rundbogenportal, bez. 1589

## Kirrweiler

### Hauptstraße 16

Friedhofshalle, langgestreckte Walmdachhalle, bez. 1836

### Oberdorf 4

Quereinhaus, im Kern 17. Jh., Umbau 2. Hälfte 19. Jh.

## Konken

### Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 20

romanischer ehem. Chorflankenturm, die drei oberen Geschosse jünger; Saalbau auf Quadersockel, bez. 1771, Arch. Kirchenschaffner Koch, Kusel; Ausstattung, Stumm-Orgel von 1889; tlw. Mauerrete

### Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal 1914/18, bez. 1921, von Gebr. Emil und Eugen Reis, Kusel

### Hauptstraße 12

stattliches Quereinhaus mit separatem Wirtschaftsgebäude, 1909; ortsbildprägend

### Hauptstraße 33

stattlicher Dreiseithof, 1910, Arch. Christoph Berndt, Kusel; sandsteingegliedert Krüppelwalmdachbau, rückwärtig Ökonomien

### Kirchenstraße 5

stattliches Quereinhaus, wohl 2. Hälfte 19. Jh., Erweiterung 1908; straßenbildprägend

### Selchenbacher Straße 2

sandsteingegliedertes Quereinhaus, im Kern wohl 18. Jh., Erneuerung 1892; ortsbildprägend

## Körborn

---

## Hauptstraße 20

ehem. Quereinhaus, um 1860, anspruchsvolle Erweiterung, 1911, Arch. Julius Berndt, Kusel; ortsbildprägend

## Gemarkung

### Alter Friedhof südwestlich des Ortes an der Straße nach Thallichtenberg

skulptierter Schlussstein, bez. 1762

### Queckenbrunnen an der Burgstraße, nordöstlich der Burg Lichtenberg

Bruchsteinbau mit Betonflachdach, 1890er Jahre

## Kreimbach-Kaulbach

### Herz-Maria-Wallfahrtskapelle Kapellenweg 31/33

Quaderbau mit Sakristei und ehem. Pilgerhaus 1875; Kruzifix, Grab Dekan Hammer, Steinaltar und -kanzel

### Prot. Kirche Bahnhofstraße 3A

spätgotischer Chorturm, Dendro-Dat. um 1490, neugotischer Sandsteinquadersaal, 1872-74, Arch. Johann Schmeisser, Kusel, Umfassungsmauer umgibt Kirche und Friedhof; ortsbildprägend

## Gemarkung

### Aussichtsturm nördlich des Ortes

um 1900, mit römischen Spolien

### Sog. Heidenburg nördlich des Ortes (Denkmalzone)

keltische Fliehburg und spätrömische Höhensiedlung; römische Werk- und Bildsteine, wohl ab ca. 260 n. Chr., Zisterne

## Krottelbach

### Friedhofstraße 7

Quereinhaus, im Kern 18. Jh., separater Gewölbekeller

## Kusel

### Kath. Pfarrkirche St. Ägidius Lehnstraße 10

neugotische Staffelhalle, Sandsteinquaderbau, 1887-89, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung

### Ortskern Marktplatz 1, 2, 3a, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Marktstraße 19-37, 41, 43 und 36-54 und Bangertstraße 35, 37, 39, Weiherplatz 1-7, 11, 13 sowie 2-14, 16, 20-26, 28, 30-32 und Tuchrahmstraße 2, 2a, 2b und 4 (Denkmalzone)

kennzeichnendes kleinstädtisches Stadtbild um Marktplatz, Weiherplatz und die anschließenden Straßen, weitgehend geschlossene Bebauung aus der Zeit nach dem Wiederaufbau der Stadt nach dem Brand um 1800, am Marktplatz die eher repräsentativen Bauten, am Weiherplatz Handwerkerhäuser

### Prot. Pfarrkirche Marktplatz 2

klassizistischer Sandsteinquaderbau, 1829-31, Arch. Ferdinand Beyschlag, Kaiserslautern, Turmhelm 1861, Arch. Johann Schmeisser, Kusel; Ausstattung, Stumm-Orgel von 1848

### Bahnhofstraße 22

dreigeschossiges späthistoristisches Wohn- und Geschäftshaus mit Torfahrt, 1900

### Bahnhofstraße 25

---

städtliches späthistorisches Eckhaus mit Mansarddach, 1899

#### **Bahnhofstraße 28/30**

ehem. Pfälzer Hof, dreigeschossiger sandsteingegliedeter Putzbau mit quaderverblendetem Erdgeschoss, 1896; im Hof Reste der ehem. Biergartengebäude

#### **Bahnhofstraße 55**

historistischer Klinkerbau auf gequadertem Erdgeschoss, Renaissancemotive, 1888

#### **Bahnhofstraße 58**

aufwendig dekorierte neubarocke Mansarddach-Villa, 1902, Arch. K. Herrmann, Kusel

#### **Bahnhofstraße 59**

ehem. königliches Rentamt, historistischer Quaderbau mit Walmdach, 1894/95, Arch. Bauamtmann Stempel, Kaiserslautern

#### **Bahnhofstraße 61**

Posthof mit Dienstgebäude, Kraftwagenhalle und eingeschossigem Wohnhaus, 1925, Arch. Heinrich Müller, Speyer; fünfachsiges Mansarddachbau, Heimatstil, expressionistisches Relief von E. A. Rauch, München

#### **Bahnhofstraße 104**

ehem. Gaswerk, dreizehnachsiger, eingeschossiger Quaderbau, 1887-89; Werkstatt mit Aufenthalts- und Baderaum, 1907

#### **Fritz-Wunderlich-Straße 51**

ehem. Tuchfabrik, Nr. 70 dreigeschossiges Fabrikgebäude; Nr. 68 repräsentatives Wohnhaus, 1878; Produktionsgebäude im Wesentlichen 1896-1908; Gebäude nach 1895, Arch. Christoph Berndt, Kusel; bauliche Gesamtanlage

#### **Gartenstraße 3, 7, 9 und 6 und 8, Fritz-Wunderlich-Straße 12a, 14, 16, 18, 20, Vogelsang 1 (Denkmalzone)**

Ensemble aus Villen und Doppelhäusern im Stadterweiterungsgebiet, 1902-1913/22

#### **Glanstraße Friedhof (Denkmalzone)**

1896 angelegt; Kriegerdenkmal 1870/71, 1914/18 von Bezirksbaumeister Foltz (1921) und 1939-45; Grabanlage Fam. Zöllner, um 1905; aufwendige Grabsteine, 1920er Jahre

#### **Haselrech 1**

ehem. Landwirtschaftsschule, großvolumiger Walmdachbau, Sockelgeschoss mit Garagen und Vorhalle, Heimatstil, 1929, Arch. Bezirksbauassistent Leidemer und Oberste Baubehörde, München

#### **Landschaftsstraße 4/6**

ehem. Tribunalsgebäude, dreizehnachsiger Putzbau über hoher Kelleranlage, 1811-14

#### **Landschaftsstraße 7**

Walmdachbau über großem Gewölbekeller, im Wesentlichen um 1800, tlw. älter (Spindeltreppe)

#### **Lehnstraße 12**

kath. Pfarrhaus, winkelförmiger Sandsteinquaderbau über hohem Sockel, Mansardwalmdach, 1889, Arch. Franz Schöberl, Speyer

#### **Luitpoldstraße 1**

prot. Pfarrhaus I, fünfachsiges Walmdachbau, bez. 1760, Arch. Philipp H. Hellermann

#### **Luitpoldstraße 3**

prot. Pfarrhaus II, villenartiger Walmdachbau auf unregelmäßigem Grundriss, 1907/08, Arch. Bezirksbaumeister Kleinhans

#### **Luitpoldstraße 14**

Luitpoldschule, dreigeschossiger sandsteingegliedeter Walmdachbau, eingeschossiger Anbau, 1911/12, Arch. Bezirksbaumeister Kleinhans; straßen- und ortsbildprägend

#### **Luitpoldstraße 7, 8, 9, 10, 12, 14, Schleipweg 11 (Denkmalzone)**

Luitpoldschule mit U-förmig um den Vorplatz angelegter Wohnbebauung aus vier Beamtenhäusern, 1922/23, Arch. Foltz, stadtbildprägend

#### **Marktplatz 1**

Rathaus (ehem. Volksschule), sandsteingegliedeter Putzbau, 1891, Arch. Bezirksbauschaffner Mergler und Bauassistent Hass, 1913 Rathausumbau; platzbildprägend



---

### **Marktplatz 3**

ehem. Alte Volksschule, elfachsiger Walmdachbau, 1821, Arch. Heinrich Ernst

### **(bei) Marktplatz 6**

Hutmacherbrunnen, Sandstein-Becken mit -Säule, 1921 von Emil Berndt, zwei Muschelkalk-Putti von Müller-Hipper, München

### **Marktstraße 16**

Gasthaus "Zur Alten Post", stattlicher spätbarocker Mansardwalmdachbau über doppeltem Gewölbekeller, vor 1797

### **Marktstraße 27**

dreigeschossiger Putzbau, aufwendig gestaltete Fassade, nach 1795

### **Marktstraße 31**

anspruchsvoller dreigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach, rückwärtig zweigeschossige Galerie, um 1800

### **(an) Marktstraße 43**

rückwärtig hölzerne Galerie am "Dickschen Hof", bez. 1800

### **Trierer Straße 36**

Wohngebäude und Tanzsaal der ehem. Kochschen Brauerei, Walmdachbau über Gewölbekeller, vor 1807, eingeschossiger klassizistischer Tanzsaal, 1834

### **Trierer Straße 39**

spätklassizistischer Putzbau, aufwendig gestaltete Fassade, 1868

### **Trierer Straße 41**

Walmdachbau mit Drempel, aufwendig gestaltete Fassade, 1855

### **Trierer Straße 49**

ehem. königliches Bezirksamt, repräsentativer sandsteingegliedeter Mansarddachbau, 1877/78, Arch. Bauamtman Giese, Kaiserslautern, Erweiterung 1912/13

### **Trierer Straße 50**

späthistoristischer hausteingegliedeter Blendziegelbau, bez. 1888, rückwärtig zweigeschossiger Holzbalkon, Garten mit Remise

### **Trierer Straße 51**

ehem. Bezirksgebäude, Walmdachbau über hohem Sockel mit Attikageschoss, monumentale Vorhalle, 1926, Arch. Bezirksbaumeister Schardt

### **Trierer Straße 60**

ehem. Wohn- und Produktionsgebäude der Strumpfstrickerei bzw. Tuchfabrik Ehrenspeck, Putzbau mit historisierender Fassade, gusseiserner Balkon, 1868

### **Trierer Straße 65**

repräsentativer sandsteingegliedeter Putzbau auf genutetem Quadersockel, Renaissance motive, bez. 1896

### **Trierer Straße 68, 70**

ehem. Tuchfabrik, Nr. 70 dreigeschossiges Fabrikgebäude; Nr. 68 repräsentatives Wohnhaus, 1878; Produktionsgebäude im Wesentlichen 1896-1908; Gebäude nach 1895, Arch. Christoph Berndt, Kusel; bauliche Gesamtanlage

### **Trierer Straße 69**

ehem. Maschinenziegelei Gilcher, fünfsachsiger Putzbau, aufwendig gestaltete Fassade, 1868

### **Trierer Straße 71/73**

Amtsgericht, neubarocker Mansarddachbau mit Seitenrisaliten, aufgestockter Verbindungstrakt, dreigeschossiges Gefängnis, 1902, Arch. Kreisbauamtsassessor Geyer, Kaiserslautern

### **Trierer Straße 75**

Villa auf unregelmäßigem Grundriss, tlw. Fachwerk, 1899; straßenbildprägend

### **Trierer Straße 39-75 (ungerade Nrn.), 44, 50-70 (gerade Nrn.), Fritz-Wunderlich-Straße 51 (Denkmalzone)**

Bebauung entlang der Trierer Straße mit öffentlichen Verwaltungsgebäuden, ehem. Zöllnersche Tuchfabrik

---

und Wohnhäusern, 19. Jh.

### **Vogelsang 19**

Gartenhaus, kleiner Putzbau mit Halbwalmdach, wohl noch 18. Jh., Anbau 1954

## **Kusel - Bledesbach**

### **Eckweg 2**

eingeschossiges sandsteingegliedertes Quereinhaus über hohem Kellergeschoss, bez. 1877

## **Kusel - Diedelkopf**

### **(bei) Brückenweg 5**

Dorfbrücke über den Kuselbach, zweibogige Sandsteinquaderbrücke, bez. 1744 und 1797

### **Trierer Straße 162/164**

ehem. Dampfbäckerei, anspruchsvoller sandsteingliederter Putzbau mit Dachreiter, 1912, Arch. wohl Julius Berndt, Kusel

## **Langweiler**

### **Oberdorf**

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal 1914/18 von L. Devauze, Lauterecken, nach 1945 erweitert

## **Lauterecken**

### **Kath. Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius Hauptstraße 67**

sandsteingliederter Saalbau, Glockenturm mit Zeltdach, Rundbogenstil, 1848-53, Arch. Bauinspektor Purreiner, Kaiserslautern

### **Prot. Pfarrkirche Kirchgasse 6**

neugotischer Saalbau mit Stufengiebeln, Glockenturm, 1865/66; platzbildprägend

### **(bei) Bahnhofstraße 1**

Stellwerk, dreiachsiger Quaderbau, Obergeschoss Ziegelbau mit Eisengefachen; technische Ausstattung

### **Bahnhofstraße 16**

Postamt, Putzbau mit steilem Satteldach, 1928, Arch. Heinrich Müller und König und Zellner, Speyer

### **Bahnhofstraße 1, 4, 6, 8, 12, 16/18, 20, 22, 26 (Denkmalzone)**

infolge des Bahnhofneubaus zwischen 1905 und 1911 errichtete Wohn- und Geschäftsgebäude, traufständig entlang der Bahnhofstraße

### **Bergstraße 1**

ehem. Schulhaus, dreigeschossiger Quaderbau, 1836/37, Arch. Johann Schmeisser, Kusel

### **(bei) Bergstraße 1**

Blücherdenkmal, Brunnen mit löwenbekrönter Stele, 1936

### **Hauptstraße 19**

ehem. Rentamt, sandsteingliederter Quaderbau mit Mansardwalmdach, 1897/98

### **Hauptstraße 43**

barocker Mansarddachbau, 18. Jh.; ortsbildprägend

---

### **Hauptstraße 45/ Veldenzplatz 4**

Wohn- und Geschäftshaus im Vorburgbereich der Veldenzener Burg, 1732 und 1740, mit spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Teilen und Veränderungen des 19. Jh.

### **Hauptstraße 49**

Rathaus, klassizistischer Walmdachbau, 1829, Arch. Heinrich Ernst, Kaiserslautern, Dachreiter 1837, Spritzenhausanbau 1857/58

### **Rheingrafenstraße 1**

ehem. Rheingrafenmühle, Krüppelwalmdachbau, vor 1738, Umbau bez. 1808

### **Rheingrafenstraße 10**

alter Bahnhof, hausteingegliedeter Sandsteinquaderbau, Güterschuppen, 1890

### **Schillerstraße**

sog. Schillerbrücke über die Lauter, einbogige Sandsteinquaderbrücke, 1890

### **Schloßgasse 1**

Krüppelwalmdachbau, in der Fassade Renaissancespolien, um 1780

### **Schulstraße 10**

ehem. Amtsgericht, dreigeschossiger sandsteingegliedeter Walmdachbau mit Treppenhausrisalit, 1856/57, Aufstockung 1899

### **Schulstraße 14**

Schule, dreigeschossiger neubarocker Sandsteinquaderbau, 1901

### **Schulstraße 29**

prot. Pfarrhaus, anspruchsvoller kubischer Zeltdachbau, 1933, Arch. Leonhard Schork, Pirmasens

### **Überlauterecker Straße**

Brücke über die Lauter, fünfbogige Bruchsteinbrücke mit Flutbrechern, vor Mitte 17. Jh.

### **(bei) Überlauterecker Straße 2**

Schwengelpumpe, Gusseisen, 2. Hälfte 19. Jh.

### **(bei) Überlauterecker Straße 34**

St. Josefs-Kapelle, neugotischer Sandsteinquaderbau, 1903, Arch. Joseph Walter, Lauterecken

### **Veldenzplatz**

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, Sandstein, 1911/12

### **Veldenzplatz 1**

ehem. Altes Schloss mit Veldenzturm, 1343 erstmals erwähnt, 1. Hälfte 16. Jh. neu errichtet, Erweiterung „Neuer Bau“ (Schloßgasse 1), um 1600; Amtshaus, um 1752; Scheune, 1804; erhalten: spätgotischer Keller, Teil der Ringmauer, sog. Veldenzturm

### **Gemarkung**

#### **Kapelle an der Saarbrücker Straße**

Walmdachbau, 1845

#### **Kriegerdenkmal auf dem Igelskopf**

Sandsteinquaderturm mit Ehrenhalle, 1929, Arch. H. und F. Seeberger, Kaiserslautern

## **Lohnweiler**

### **Rathausstraße 3**

ehem. Schule, aufgesockelter Putzbau, 1837, Arch. Johann Schmeisser, Kusel, Giebelreiter 1872; Glocke, um 1400 von Otto von Speyer, zweite Glocke um 1500

### **Römerweg 2**

Römischer Keller, in Teilen ergrabene Villa rustica mit Hypokaustenheizung; kleiner Kellerraum mit Treppen,

---

Lichtschächten und Wandnischen, um 79 n. Chr.

## Matzenbach

### Eisenbachstraße 2

ehem. Schule, sandsteingegliedert Putzbau mit Dachreiter, 4. Viertel 19. Jh.; rückwärtig Scheune

### (bei) Eisenbachstraße 2

ehem. Waschtreppe, 13 Sandsteinstufen

### Fockenberger Straße 6

Quereinhaus, bez. 1774; Hausbrunnen, Räucherammer, Backofen im Wirtschaftsgebäude von 1912

### Moorstraße 9

ehem. Getreidemühle, zehnnachsiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1835; Wohnhaus 1921, Arch. Bruno Seyfarth, Kaiserslautern; ortsbildprägend

## Matzenbach - Gimsbach

### Prot. Kirche Neunkircher Straße 9

barocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1747; Ausstattung

### Glanstraße 17

Wohnteil einer Zeile, Massivbau, bez. 1856

### Glanstraße 25

Winkelhof, 2. Hälfte 19. Jh.; eingeschossiges sandsteingegliedertes Wohnhaus, sandsteingegliederte Ökonomie

### Glanstraße 26

Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1776, Umbau 1830, Stallteil nach 1928, rechtwinklig anschließend ehem. Gasthaus, Obstgarten; straßenbildprägend

## Gemarkung

### Neunkircher Straße 22

ehem. Mühle, U-förmige Anlage, 1714 gegründet; eingeschossiges Wohn- und Mühlengebäude, 1826, Ökonomiebauten 1853 und 1887

## Medard

### Ev. Pfarrkirche Kirchgasse 8

Langhaus und Rechteckchor, um 1262, Westturm Ende 13. Jh. vollendet, Seitenschiffe wohl um 1510, Erneuerung 1592-97; römische Spolien, wohl frühes 3. Jh.; auf dem Friedhof Sarkophag, um 1000

### (bei) Hauptstraße 18

ehem. Laufbrunnen, Sandsteinquader, gusseiserner Kelch, 19. Jh.; Reste der hölzernen Wasserleitung

### Hauptstraße 26

ehem. Schule, sandsteingegliedert Putzbau, 1844; bauzeitliche Scheune; ortsbildprägend

### Kirchgasse 3

ev. Pfarrhaus, villenartiger kubischer Walmdachbau mit Risaliten und Fachwerkgiebeln, 1903; platzbildprägend

### (bei) Mühlgasse 20

---

ehem. Schachtofen des Kalkwerks der Fa. C. und L. Schlemmer, dreigeschossiger, sich verjüngender Kamin, 1922

### **Mühlgasse 30**

Treppengiebelhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), 16. Jh., Stallscheune, wohl 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Ehem. Trichteröfen im Scheiderwald, an der Grenze zur Gemarkung von Cronenberg**

zwei in den Hang integrierte Sandsteinquadertrichter, 1820

### **Merzweiler**

#### **Hauptstraße 7**

ehem. Mühle, Krüppelwalmdachbau, im Kern wohl 2. Hälfte 16. Jh., eingeschossiger Backhausanbau

### **Nanzdietschweiler - Dietschweiler**

#### **Prot. Kirche Kirchstraße 1**

Sandsteinquader-Saalbau, quadratischer Westturm, barockisierender Heimatstil, 1952-54, Arch. Hans-Georg Fiebiger, Kaiserslautern

#### **Hauptstraße 50**

Quereinhaus, 1805, Seitenflügel jünger

### **Nanzdietschweiler - Nanzdiezweiler**

#### **An der Glanbrücke**

Waschanlage am Glan, zehn dreistufige Treppen, dazwischen quadratische Sockel

#### **Hauptstraße 56**

Mühle am Glan, sandsteingegliedert Putzbau, bez. 1884; technische Ausstattung 1920er und 1930er Jahre; Scheune, 1862, weitere Wirtschaftsgebäude

### **Nanzdietschweiler - Nanzweiler**

#### **Kath. Kirche Herz Jesu Von der Leyenstraße 5**

neugotischer Saalbau auf Bossenquadersockel mit kurzen Querarmen, Glockenturm mit Stufengiebeln, 1907/08, Arch. Wilhelm Schulte, Neustadt, Erweiterung 1969-72

### **Neunkirchen am Potzberg**

#### **Prot. Pfarrkirche Kirchbergstraße 9**

nachbarocker Saalbau mit Dachreiter, 1818, Arch. Paul Denis, Kaiserslautern; Substruktionsmauer, Ausstattung

### **Niederlben**

#### **Ev. Kirche Im Eck 3**

---

Saalbau, eingezogener Fünfstachelchor, im Kern um 1355 (Dendro-Dat.), Umbau 1772, Dachreiter um 1901; Ausstattung, Stumm-Orgel um 1800

### **Im Eck 1 und 3 (Ev. Kirche) (Denkmalzone)**

Häusergruppe aus Hofanlage (Wohnhaus und freistehende Scheune) von 1893 und Ev. Kirche, 1355 und 1772

### **Gemarkung**

#### **Neuwirtshaus 3 und 5**

zwei ehem. Quereinhäuser, Nr. 5 mit Treppengiebel, 1747, rückwärtiger Flügel jünger; Nr. 3 Putzbau mit Krüppelwalm, 1789, Umbau 1856

## **Nußbach**

### **Prot. Kirche Hauptstraße 13**

malerische Baugruppe im Heimatstil, 1911/12, Arch. Dünnbier, Nürnberg; Ausstattung, Walcker-Orgel von 1912

### **Bachstraße 2**

Laubenhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, mit offener Laube, um 1700, Stallscheune; ortsbildprägend

### **Hauptstraße 12**

Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, 1913, Arch. Dünnbier, Kaiserslautern

### **Hauptstraße 42**

Winkelhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1717

### **(bei) Hohlstraße 4**

(modern) bez. 1811, Glockenturm

## **Oberalben**

### **Hauptstraße 3a**

Auswanderermuseum, ehem. Stallscheune, vor 1842

## **Oberstaufebach**

### **(an) Hauptstraße 5**

Wappenstein der Freiherren von Horn

### **(an) Hohlstraße 2**

aufwendiges nachbarockes Sandsteinportal, um 1800

### **Hohlstraße 4**

Winkelhof, im Kern Ende 18. Jh.; Fachwerkbau verputzt, tlw. massiv, Erweiterung 1828, Umbau Ökonomie 1853

### **Hohlstraße 6**

Dreiseithof, 1823; Quereinhaus, Erweiterung nach 1845

### **Mühlwaldstraße 2 Ehem. Mühle (Denkmalzone)**

Häusergruppe aus Wohnhaus mit Mühlentrakt, 1791, zwei Ökonomien, 19. Jh.; römische Spolien

## **Oberweiler im Tal**

## **Sprengelburg (Denkmalzone)**

13. Jh.-14. Jh., im 14. Jh. zerstört, 1978/79 moderner Wiederaufbau über alten Fundamenten, Wehrmauer auf quadratischem Grundriss, Rundturm

### **(an) Hauptstraße 12**

aufwendig gestaltetes Oberlichtportal, um 1800

### **Hauptstraße 17**

ehem. Schule, Putzbau, Rundbogenstil, um 1860, Arch. wohl Johann Schmeisser, Kusel, Umbau 1934; straßenbildprägend

## **Oberweiler-Tiefenbach**

### **Prot. Kirche Kirchstraße 10**

barocker Saalbau, bez. 1753; Walcker-Orgel von 1893, Pfarrergrabstein 17. Jh.; auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45 von 1956, Grabsteine 1862-1918

### **Hauptstraße 1, 2, 3**

ehem. Mühlenanwesen Leppla, bauliche Gesamtanlage mit Nr. 1 ehem. Ölmühle, Nr. 3 Getreidemühle, Nr. 2 Hof gegenüber, Brücke und Wehranlage; Nr. 3 Vierseitenanlage mit dreigeschossigem Mühlen- und Wohntrakt, 1809, zweigeschossige Wirtschaftsgebäude; Nr. 2 Quereinhaus, 1830; Brücke über die Lauter, 1866, Arch. Johann Schmeisser, Kusel

## **Odenbach**

### **Burg Hauptstraße/ Im Weiher, zwischen Hauptstraße, Odenbach und Glan, einschließlich der Wasserläufe (Denkmalzone)**

Talburg bei der Mündung des Odenbachs in den Glan, um 1200 angelegt, erhalten ein Stück des Bergfrieds, sog. Weiherturm

### **Ortskern Dietzengasse, Grabenstraße, Kirchhofstraße, Hauptstraße, Hammelsgasse, Heilsgasse, Heringsgasse, Kümmelstraße, Mühlstraße, Wassergasse (Denkmalzone)**

Gefüge des spätmittelalterlichen Landstädtchens im Straßengrundriss erhalten, Bebauung nach dem Stadtbrand von 1733 fast ausschließlich aus dem 18. und 19. Jh., mit Kirche, Pfarrhaus, Synagoge, Rathaus, Mühle; die in der zweiten Hälfte des 14. Jh. errichtete Stadtmauer im Süden auf einem Viertel der ehem. Länge erhalten, zugehörig Freiflächen vor den Mauern, Trockengraben im Norden und im Osten durch Grabenstraße angegeben

### **Prot. Pfarrkirche Kirchhofstraße 29**

Saalbau, 1764/65, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Turm 1508 (Erdgeschoss 14. Jh.), 1766 aufgestockt

### **Hauptstraße 7**

Rathaus, sandsteingliederter Putzbau mit Arkadenhalle, um 1570; ortsbildprägend

### **Hauptstraße 24**

ehem. Pfarrhof, stattlicher Walmdachbau, 1788, Arch. Friedrich Gerhard Wahl, Zweibrücken; offene Remise mit Ställen

### **Hauptstraße 41/43**

Dreiseithof, 1818; zwei Krüppelwalmdachbauten, eingeschossige Nebengebäude, zweiteilige Toranlage; zusammen mit Hauptstraße 45 ortsbildprägend

### **Hauptstraße 45**

Dreiseithof, 1820; zwei Krüppelwalmdachbauten, überdachte Toranlage; zusammen mit Hauptstraße 41/43

---

ortsbildprägend

### **Im Weiher**

sog. Weiherturm, Rest des Bergfrieds einer bei der Mündung des Odenbachs in den Glan gelegenen Talburg, um 1200

### **Kirchhofstraße 19**

ehem. Synagoge, eingeschossiger Putzbau mit Fachwerkgiebeln, bez. 512 (= 1752); Frauenempore 1835, spätbarocke Ausmalung

### **Obere Glanstraße**

auf dem Friedhof Grabstein, reliefierte Sandsteinplatte, bez. 1616

### **Waldwegstraße**

Brücke, einbogige Bruchsteinquaderbrücke, bez. 1748

## **Gemarkung**

### **Jüdischer Friedhof südlich der Ortslage (Denkmalzone)**

umfriedetes Areal, wohl 1845 angelegt; 74 Grabsteine aus Sandstein, große Formenvielfalt, 1846-1938, seit 1974 ein Sammelgrab mit Gebeinen vom alten Friedhof in Lauterecken

## **Offenbach-Hundheim - Hundheim**

### **Hirsauer Straße 9**

ehem. Schule, neubarocker Krüppelwalmdachbau, 1907, Arch. Bezirksbaumeister Kleinhans; Grundstücks- und Gartenmauer aus der Erbauungszeit

### **Hirsauer Straße 15**

Dreiseithof, 1926; Krüppelwalmdachbau, Nebengebäude

## **Gemarkung**

### **Ev. Pfarrkirche Hirsauer Straße 30**

sog. Hirsauer Kirche, Rechtecksaal, im Kern frühes 12. Jh., Umbau 1507, Seitenschiff und Treppenturm 1894; Chorturm 1197/1269, Glockenstuhl 1692 erneuert; Wandmalerei, 2. Hälfte 13. Jh.; Glocke, 1480 von Johannes Otto, Kaiserslautern, zweite Glocke um 1500; römische Spolien; Friedhofsmauer, wohl noch 15. Jh.; Kriegerdenkmal 1914/18 westlich der Kirche, 1927

## **Offenbach-Hundheim - Offenbach**

### **Ev. Pfarrkirche Klosterstraße 12**

Kirche der ehem. Benediktinerpropstei St. Maria, spätromanisch/frühgotischer Sandsteinquaderbau auf kreuzförmigem Grundriss, dreischiffiges Langhaus, Vierungsturm, drei polygonale Apsiden, um 1225 begonnen, Querhaus wohl bald nach 1250, Langhaus um 1300, 1808-10 bis auf Südseitenschiff abgebrochen, Osttravée und ein Mittelschiffjoch 1892-94, Arch. Kreisbauinspektor Koch und Regierungsbaumeister Bennstein; ortsbildprägend; im Lapidarium Reste des Vorgängers, wohl um 1150; Futtermauer mit Spolien im Südosten

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Bergstraße 4**

neugotischer Quader-Saalbau mit Westturm, 1884, Arch. Joseph Hoffmann, Ludwigshafen, rev. von Dombaumeister Schmidt, Wien; ortsbildprägend; Klais-Orgel von 1910

### **Brückenstraße 3**

ehem. Klostermühle, U-förmig um einen Hof gruppierte Mühlenanlage mit Wohn-, Wirtschafts- und Stallräumen, im Kern 15. Jh., Umbauten um 1700 und 19. Jh., Ölmühlengebäude 1605, Umbau 1816; Renaissanceportal, bez. 1573; bauliche Gesamtanlage

### **Hauptstraße 62/63**

ehem. Prangergebäude, Eckbau, Fachwerkobergeschoss mit Eckerker im 18. Jh. erneuert, Torbogen bez.



---

1754

### **Höhweg Neuer jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

umfriedetes Areal, 1887 angelegt; 41 Grabsteine 1887-1937

### **Klosterstraße 13**

ehem. kath. Pfarrhaus, Quaderbau, 1872; Ensemble mit kath. Schulhaus und kath. Kirche

### **Klosterstraße 14**

ehem. kath. Schule, Putzbau, 1855, Aufstockung 1905/06; Ensemble mit kath. Pfarrhaus und kath. Kirche

### **Klosterstraße 16**

ehem. Klosterschaffnerei, Fachwerkbau, tlw. massiv, Holzloggia, bez. 1560

## **Gemarkung**

### **Alter jüdischer Friedhof nordwestlich des Ortes (Oberster Frimschenberg) (Denkmalzone)**

ca. 100 Grabsteine sowie Bruchstücke und Sockelfragmente, um 1739-um 1890

## **Ohmbach**

### **Prot. Kirche Kirchenstraße 16**

romanischer Turm, 12. Jh., Saal und Turmaufstockung 1780, Arch. Philipp H. Hellermann, Zweibrücken, Turmhelm wohl 19. Jh.

### **Kirchenstraße 24**

ehem. prot. Schule, eingeschossiger Putzbau über Quadersockel, Rundbogenstil, 1835/42

## **Pfeffelbach**

### **Ev. Pfarrkirche Kirchenstraße 4**

Westwand des romanischen Turms im Saalbau von 1806-11, Erweiterung 1862; Keilstein bez. 1758 (Spolie); Stumm-Orgel von 1893; im Kirchhof Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45

### **Brunnenstraße 2**

ehem. Schule, durch Treppenhaus verbundener Unterrichtsflügel und Lehrerwohnhaus, bez. 1902; ortsbildprägend

## **Quirnbach (Pfalz)**

### **Prot. Pfarrkirche Marktstraße 4**

Saalbau mit Dachreiter, 1777/78, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Ausstattung, Walcker-Orgel von 1872

### **Hauptstraße 18**

sandsteingegliedeter Walmdachbau auf Quadersockel, 1856

### **Marktstraße 2**

ehem. Schule, Walmdachbau auf hohem Bruchsteinsockel, 1837/38 Arch. wohl Johann Schmeisser, Kusel; ortsbildprägend

### **Schulstraße 6**

prot. Pfarrhaus, aufgesockelter Putzbau, 1849, eineinhalbgeschossige Stallscheune

---

## Quirnbach (Pfalz) - Liebthal

### Siedlungsstraße 3

Hakenhof; Einfirstanlage, 1850, Fachwerk-Remise

## Rathsweiler

### Dorfstraße 9

ehem. Schule, Putzbau mit Dachreiter, 1841, Arch. Johann Schmeisser, Kusel, Aufstockung 1888; Schulgarten, Luitpold-Linde

### Dorfstraße 1, Glanstraße 10, 12, 16, 18, 20, Lichtenberger Straße 2, 4, Schulacker 1 (Denkmalzone)

Reihe großer und kleiner Einfirstanlagen aus dem 18./19. Jh., kennzeichnendes dörfliches Straßenbild

## Rehweiler

### Am Kuselberg 1

Quereinhaus mit Treppengiebel, bez. 1821, Erweiterung 1910

### Am Kuselberg 3

Hakenhof, 2. Hälfte 19. Jh.; Quereinhaus, um 1875, zweigeschossige Ställe, im Kern 1787 (?)

### Eisenbacher Weg 1

Ofenstein, bez. 1814

### Glanstraße 8

ehem. Schule, neubarocker Walmdachbau, 1907, Arch. Bezirksbaumeister Kleinhans, Kusel

### Glanstraße 14

ehem. Mühle, Ruine der Ölmühle, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; Schutzhaus für die Wasserräder, bez. 1880; zweieinhalbgeschossige, winkelförmige ehem. Getreidemühle, bez. 1797 und 1890, Wirtschaftsteil 1. Hälfte 19. Jh.; ortsbildprägend

### Quirnbacher Straße 2

Quereinhaus, spätklassizistische Motive, Dach tlw. abgeschleppt, bez. 1899 (Umbau), Schuppen, um 1920

### Rödelbach 5

Quereinhaus, bez. 1772 (Ofenstein), rückwärtig ehem. Backhaus

## Reichweiler

### Schulstraße 7

ehem. Schule, Winkelbau auf Bossenquadersockel, Krüppelwalmdach, um 1910

### (bei) Schulstraße 7

Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, erweitert für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, Heldenhain mit Soldat, wohl 1930er Jahre, Namenstafeln 1950er Jahre

## Gemarkung

### Mithraskultbild bei Schwarzerden an der L 349

Hochrelief, wohl 3. Jh., Schutzbau 1874

---

## Reipoltskirchen

### **Burg Mühlstraße/ Kegelbahnstraße (Denkmalzone)**

ehem. Talburg der Herren von Bolanden, wohl 1181 gegründet, 1276 erstmals erwähnt; romanischer Bergfried, Obergeschoss um 1500, Ringmauer größtenteils modern erneuert, Gewölbekeller des Amtshauses, 16. Jh., Ziehbrunnen; vier Architekturfragmente in der Stützmauer, im Osten Wall und Graben  
eine der besterhaltenen Tiefburgen der Pfalz

### **Kath. Kirche (neben) Hauptstraße 10**

Sandsteinquaderbau, Rundbogenstil, 1879/80; Sandsteinepitaph, Anfang 17. Jh.;  
im Kirchhof Kruzifix, gusseiserner Korpus 19. Jh.

### **Hauptstraße 8**

ehem. alte Schule, Putzbau, Rundbogenstil, 1838 Arch. wohl Johann Schmeisser, Kusel; ortsbildprägend

### **Hauptstraße 10**

Pfarrhaus, eingeschossiger Putzbau mit Drempel, 1885, Arch. Spithaler; bauliche Gesamtanlage mit Kirche und altem Schulhaus

### **Hirtenstraße 12/13**

ehem. neue Schule, schlichter Quaderbau, 1907, Arch. Bezirksbaumeister Kleinhans, Mauer

## **Gemarkung**

### **Ingweilerhof Ingweilerhof 2**

Vierseitenanlage; barocker Walmdachbau, bez. 1730, mit älterem Teil; in der Kapelle zwei Grabplatten, 17. und 18. Jh.

### **Stundenstein unweit des nördlichen Ortseingangs an der L 382**

Sandsteinsäule, 19. Jh.

### **Villa rustica südöstlich des Ortes, in der Nähe des Ingweilerhofes**

Mauerzüge eines kleinen römischen Landguts, 1.-3. Jh.

## Rothselberg

### **Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 60**

spätgotischer Chor, 14. Jh. und Glockenturm 1433/34, Chor und Schiff 1754-56 umgebaut;  
Wandmalereifragmente 1. Hälfte 14. Jh.; Glocke 1496 von Johannes Otto, Kaiserslautern;  
vor der Kirche Kriegerdenkmal von Rudolf Henn, Kaiserslautern

## Ruthweiler

### **Hauptstraße 10**

ehem. Getreidemühle und Lohnsägerei, anspruchsvoller Quaderbau, 1869, über drei älteren Kellergeschossen, Wasserhaus mit Mühlrad; Lohnsägerei mit Stallungen

### **Hauptstraße 19**

ehem. Zollhaus des Fürstentums Lichtenberg, Putzbau über hohem Quadersockel, 1831, Arch. Johann Martin Flaadt, St. Wendel, Erweiterung 1856

## Rutsweiler am Glan

### **Hauptstraße 74**

ehem. Feuerspritzenhaus, eingeschossiger Putzbau mit überstehendem Satteldach und Dachreiter, wohl 2.

## Rutsweiler an der Lauter

### Sog. Zweikirche Hauptstraße 2

romanisches Langhaus, 11. Jh., Erweiterung um 1320, spätgotischer Westturm, um 1465, und Chor, 1501; zwei Glocken, 1463 und 1464 von Johannes Otto, Kaiserslautern

## Sankt Julian

### Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 21

romanischer Glockenturm, um 1130; Sandsteinquader-Saal, Rundbogenstil, 1880/81, Arch. Max Siebert, Speyer; Ausstattung, Stumm-Orgel; Kriegerdenkmal, 1920er Jahre

### Bergstraße 3

prot. Pfarrhaus, eingeschossiger hausteingegliedert Putzbau, neuromanische Motive, 1885, Arch. Joseph Hoffmann, Ludwigshafen; ehem. Pfarrscheune

### (bei) Mühlstraße 8

ehem. Ölmühle, Bruchsteinbau mit Krüppelwalmdach, 1840 erneuert; technische Ausstattung

### Ortsstraße 8

Quereinhaus, bez. 1842

### Steige 1

ehem. alte Schule, kubischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1838, Arch. Johann Schmeisser, Kusel

## Gemarkung

### Ehem. Verwaltungsgebäude nördlich des Ortes in der Nähe von Obereisenbach

mit Schmiede und Kantine des Sandsteinbruchs Reuterrech, romanisierende Bossenquaderbauten mit Zinnenkranz, 1910

## Sankt Julian - Eschenau

### Bahnhofstraße 10

ehem. Bahnhof, Quaderbau mit überstehendem Satteldach, separater Lagerschuppen, 1904

### Flurstraße 2

Quereinhaus; Wirtschaftsteil 1852, Wohntrakt über Gewölbekeller 1863

## Sankt Julian - Gumbweiler

### Prot. Kirche Woogstraße 2

Saalbau, im Kern gotisch, 1720 barock verändert

## Schönenberg-Kübelberg - Kübelberg

### Kath. Pfarrkirche St. Valentinus Kirchengasse 5

barocker Saalbau, 1702-09, bez. 1790, 1826 Turmaufstockung; Stumm-Orgel von 1841, 1963 erweiternder Umbau

### **Kirchengasse 1, 3, 4, 5, 6 (Denkmalzone)**

kennzeichnendes dörfliches Platzbild um die kath. Kirche mit ehem. kath. Schulhaus (Nr. 3), ehem. Schwesternheim (Nr. 4), Pfarrhaus (Nr. 6), Wegekreuz und einem kleinen Quereinhaus (Nr. 1)

### **(bei) Saarbrücker Straße 71**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, 1935 von Richard Menges, Kaiserslautern, Erweiterung 1956

## **Schönenberg-Kübelberg - Schmittweiler**

### **Höcherbergstraße 2**

ehem. Schule, sandsteingegliedert Putzbau, 1879 Arch. wohl Bezirksbauschaffner Rottmüller, Homburg; ortsbildprägend

### **Höcherbergstraße 5**

Quereinhaus, Wohntrakt mit Kniestock um 1780, Ökonomietrakt, tlw. Fachwerk, zwischen 1806 und 1842

### **Lindenstraße 2**

stattliches Quereinhaus, bez. 1844, rechtwinklig Schweinestall; ortsbildprägend

### **Lindenstraße 16**

Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1839

## **Schönenberg-Kübelberg - Schönenberg**

### **Bahnhofstraße 48, 52, 56 (Denkmalzone)**

Bahnhof mit Nebengebäuden (Pissoir und Lagergebäude) und Bahnhofshotel; Bahnhof (Nr. 52) Sandsteinquaderbau, 1903/04, Zwerchhaus nach 1920, zugehörig der Bahnsteig; Bahnhofshotel (Nr. 48): sandsteingegliedert Krüppelwalmdachbau, 1908

### **Glanstraße 50**

Wohntrakt eines ehem. Quereinhauses, tlw. Fachwerk (verputzt), 18. Jh., hölzerne Galerie und Einfriedung wohl 2. Hälfte 19. Jh.; straßenbildprägend

## **Steinbach am Glan**

### **Börsborner Straße 1**

Quereinhaus, 1856; ortsbildprägend

### **Lindenstraße 75**

Glockenturm, dreigeschossiger Putzbau auf Quadersockel, achtseitiger Helm, 1788; Glocke, um 1400, Otto von Speyer zugeschrieben

### **Gemarkung**

#### **Jüdischer Friedhof am östlichen Hang des Steinbachtals; nordöstlich des Ortes (Denkmalzone)**

1824-1938; von Bruchsteinmauer umgebenes Areal mit 232 Grabsteinen

## **Thallichtenberg**

### **Gemarkung**

#### **Jüdischer Friedhof westlich des alten Ortes (Denkmalzone)**

älterer Teil 1725 angelegt, jüngerer Teil 1845; 140 Grabsteine, ab 1747

---

## Thallichtenberg - Burg Lichtenberg

### Burg Lichtenberg südwestlich über dem Ort (Denkmalzone)

von Graf Gerlach III. von Veldenz errichtet, 1214 erstmals erwähnt, 1799 abgebrannt; Umfassungsmauern, Torbogen und Mauerreste der um 1200 begonnenen Unterburg, Bergfried mit innerer Ringmauer der um 1270 begonnenen Oberburg mit Batterieturm, 16. Jh., und zwei Palasgebäuden, 1. Hälfte 14. Jh. bzw. 1. Hälfte 15. Jh., ev. Kirche und Landschreiberei 18. Jh.; größte Burganlage der Pfalz

### Ev. Kirche Burgstraße 18

rechteckiger Putzbau mit Dachreiter, 1755-58, Spitzhelm des Dachreiters 1874

## Theisbergstegen

### Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 31

Reste eines mittelalterlichen Saalbaus, 1833/34, Arch. Johann Schmeisser, Kusel, durchgreifend umgebaut; unverputzter Turm, 1954, Arch. Oberregierungsbaurat Gollwitzer, Kaiserslautern; Glocke von 1430

### Kirchstraße 23/25

ehem. Schule, eingeschossiger Satteldachbau, 18. Jh., kleiner Walmdachbau, 1843, Ökonomie 1878

### Moorstraße 17

aufwendig gestaltetes Oberlichtportal, bez. 1785, Inschriftentafel

### Zum Felsenwald 2

kath. Pfarrhaus, Walmdachbau auf Bossenquadersockel, eingeschossiger Kapellenanbau, 1908/09, Arch. Bezirksbaumeister Kleinhans; ortsbildprägend

## Theisbergstegen - Godelhausen

### Bergstraße 2

stattlicher Dreiseithof, 1870/71; Krüppelwalmdachbau, zweitorige Scheune

### Bergstraße 4

Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Erweiterung 3. Drittel 19. Jh.

### Bergstraße 11

sandsteingegliedert Putzbau auf Quadersockel, Scheune bez. 1898; originale Einfriedung, Bauerngarten

### Hauptstraße 47, 47A

ehem. Schule, Krüppelwalmdachbau mit Dachreiter, 1829, Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh., Schweinestall 1902

## Ulmet

### Bahnhofstraße 11

ehem. Bahnhof, sandsteingegliedert Bossenquaderbau, eingeschossige Lagerhalle mit Laderampe, eineinhalbgeschossige Abort- und Stallschuppen, 1904

### Meisenheimer Straße 21/25

prot. Pfarrhaus, Walmdachbau, 1783, Arch. Friedrich Gerhard Wahl, Zweibrücken

## Gemarkung

### Kath. Heilig Kreuz Kirche Meisenheimer Straße 43

gequaderter Saalbau mit Dachreiter, Sakristeianbau, 1873/74, Arch. Pfarrer Heimy, Brücken; zwei Glocken: 1774 von Johann Nerger und 1874

---

### **Prot. Pfarrkirche Meisenheimer Straße 52**

romanischer Westturm, um 1115, barockes Zeltdach; barocker Saal, 1737/38; zwei Glocken: 1469 von Johann Otto, Kaiserslautern und 1743; Stumm-Orgel von 1847; Grabmal, Ende 19. Jh. von August Drumm

### **Sog. Kappeler Brücke Meisenheimer Straße**

dreibogige Sandsteinbrücke mit zwei Vorköpfen, 1784/86, Arch. Peter Bell, Kusel

## **Wahnwegen**

### **Friedhofstraße 5**

Quereinhaus, 18. Jh., Erweiterung 19. Jh.; straßenbildprägend

## **Waldmohr**

### **Ortskern Rathausstraße 1-7, 12/14, 16 (Denkmalzone)**

Ortskern um die Einmündung von Blücherstraße und Hoher Straße in die Hauptstraße, mit Kirche und Rathaus, Geschäfts- und Bauernhäusern aus dem 18. und 19. Jh.

### **Prot. Pfarrkirche Blücherstraße 3**

Saalbau, bez. 1765, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken, Erweiterung 1903, Turm, bez. 1831, auf spätgotischem Erdgeschoss; Stumm-Orgel von 1861

### **Bahnhofstraße 45**

ehem. Postamt, Walmdachbau, Heimatstil, 1926, Arch. Heinrich Müller, Speyer

### **Eichelscheiderstraße**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, Unterbau von F. Cullmann und B. Marx, Waldmohr, Soldatenskulptur von Ludwig Rech, Zweibrücken, 1930, nach 1945 ergänzt; gegenüber Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus

### **Rathausstraße 3**

klassizistischer Putzbau, 1864-66; ortsbildprägend; zugehörig ehem. Pfarrgarten und -scheune

### **Rathausstraße 12/14**

Rathaus und bis 1901 königl. Amtsgericht, aufgesockelter Quaderbau mit Walmdach, Rundbogenstil, 1849/50, Arch. Bezirksbauschaffner Portschteller, Homburg; ortsbildprägend

### **(bei) Rathausstraße 37**

Laufbrunnen, Steintrog, gusseiserne Säule, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Saarpfalzstraße 11**

Forstamt, Sandsteinquaderbau, 1901, Arch. Christian Jakoby, Waldmohr, bauzeitliche Remise

### **Saarpfalzstraße 12**

ehem. königl. bayerisches Amtsgericht, U-förmiger Sandsteinquaderbau, Risalit mit Stufengiebel, 1900/01

## **Gemarkung**

### **Ehem. Grube "Consolidiertes Nordfeld" (Denkmalzone)**

Fundamente des Zwillingsförderturms und der Maschinenhäuser, Abraumhalden, ehem. Bahntrasse, um 1900

### **Ehem. Verladerampe der Grube Nordfeld Verlängerung der Weiherstraße in den Wald**

etwa 8 m hohe Rampe, 1902

## **Waldmohr - Eichelscheider Hof**

## **Eichelscheiderhof 2-5**

ehem. herzoglich-zweibrückisches Gestüt Eichelscheider Hof, eingeschossiges hufeisenförmiges Stallgebäude mit zweigeschossigem Torhaus, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, hohe Walmdächer, 1752-57

## **Wiesweiler**

### **Ev. Kirche Kirchstraße 19**

zweiteiliger Putzbau, 1970/71, Arch. Otto Vogel, Trier, und W. Simon, Wiesweiler, nachbarockes Portal, bez. 1819; romanischer Chorturm, römische Spolien; umfriedeter Kirchhof

### **Kirchstraße 1, 1A**

ehem. Mühle, weitläufiger Dreiseithof; neunachsiger Putzbau, 1880, Stallscheune 1834; Hausteinquaderbrücke, 1844

### **Kirchstraße 9**

großer Winkelhof, 1829; ortsbildprägend

## **Wolfstein**

### **Kath. Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus Schloßgasse 16**

Saalbau mit Krüppelwalmdach und Zwiebelturm, 1774-76

### **Ortskern Am Ring, Enggasse, Im Eck, Mühlgasse, Schlossgasse (Denkmalzone)**

geschlossen bebauter Bereich innerhalb der ehem. Stadtmauer, von der nur noch am Mühlgraben und hinter dem Gebäude Im Eck 11 ein Stück erhalten ist; Bebauung überwiegend aus dem 19. Jh. mit einzelnen Fachwerkhäusern, die bis ins 16. Jh. zurückreichen, ehem. luth. Kapelle (Im Eck 3/5), ehem. prot. Pfarrhaus (Am Ring 6), ehem. kath. Pfarrhaus (Am Ring 10), ehem. Stadtmühle (Am Ring 24), ehem. Färberhaus (Am Ring 8)

### **Prot. Pfarrkirche Am Ring 1**

neugotischer Saalbau, 1866-68, Arch. Ferdinand Beyschlag, August Voit, (1835), Emil Morgens, Kaiserslautern; spätgotisches Sakramentshäuschen

### **Ruine Neu-Wolfstein nördlich von Wolfstein auf einem Ausläufer des Königsbergs (Denkmalzone)**

Außenmauern der Spornanlage, nur noch in ihren Außenmauern erhalten; zwischen 1313 und 1323 begonnen, 1688 und 1713 zerstört; Kriegerdenkmal 1930

## **Am Horst**

auf dem Friedhof: Friedhofshalle, Holzkonstruktion mit Walmdach, Erneuerung 1876; zwei Epitaphe, 1613 und 1735

### **Am Ring 6a**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh., rückwärtig Fachwerk-Werkstattgebäude; ortsbildprägend

### **Am Ring 11**

ehem. Rathaus, Mittelbau, tlw. Fachwerk, 1581, dreigeschossiger Vorbau mit zwei Fachwerkobergeschossen, 1590, Laubengang 1811 geschlossen; rückwärtig Tanzsaal, 1608 oder 1689

### **Am Ring 24**

Alte Stadtmühle, viergeschossiges Mühlengebäude, 1888, ehem. Backhaus, Ökonomie; winkelförmiges, dreigeschossiges Wohnhaus, Heimatstil, 1909; straßenbildprägend

### **(bei) Am Ring 52**

Spiegelsaal, neubarock, 1903

### **Bahnhofstraße 3**

eingeschossiges Wohnhaus, Putzbau auf Quadersockel, um 1903



---

## **Bahnhofstraße 16**

Bahnhof, hausteingegliedert Quaderbau, Güterschuppen, 1882, Fahrdienstleiterstellwerk mit originaler Sicherungstechnik, 1938

## **Hauptstraße 2**

ehem. Amtskellerei, heute Rathaus, großvolumiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1753, Arch. Heinrich Heyler; Gewölbekeller

## **Hauptstraße 28/30**

ehem. Amtsgericht, hausteingegliedert Sandsteinquaderbau, Neurenaissance, 1900; zugehörig Nr. 30 Gefängnis: dreigeschossiger Quaderbau, Walmdach, 1901

## **Hauptstraße 48 (Denkmalzone)**

unterirdische Kalkgrube der Firma Otto Kappel, 1880-1967 in Betrieb, seit 1980 Besucherbergwerk, das bis ins frühe 19. Jh. zurückreichende Stollensystem und Fördereinrichtungen vollständig vorhanden

## **Hauptstraße 48**

Kalkbergwerk, unterirdische Kalkgrube der Firma Otto Kappel, von 1880-1967 in Betrieb, ab 1980 als Besichtigungsbergwerk zugänglich

## **Mühlgasse 1**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh., rückwärtig Fachwerk-Werkstattgebäude; ortsbildprägend

## **Rathausplatz 2**

ehem. Schule, aufgesockelter anspruchsvoller Putzbau, Giebelrisalit, 1890/91, Arch. Dammbau- und Sektionsingenieur Weil, Bamberg

## **Gemarkung**

### **Ruine Alt-Wolfstein nördlich des Ortes (Denkmalzone)**

Höhenburg, wohl um 1160/70 durch Friedrich I. Barbarossa gegründet, 1504 zerstört; Kernburg und äußere Burg, Halsgraben, Bergfried, tlw. ummantelt, Mauerreste des Wohnbaus, Reste einer Toranlage

## **Wolfstein - Reckweilerhof**

### **Reckweilerhof 9 und 11**

ehem. Hofgut Reckweilerhof, Quereinhaus, bez. 1752; Taubenturm, wohl Ende 18. Jh.; Wappenstein, bez. 1602; Siloschuppen, um 1930

## **Wolfstein - Rossbach**

### **In Mühlhausen 2/4**

Rosbacher Mühle, dreigeschossiger Bruchsteinbau, 1871, über älterem Kern (1695); sog. Altes Haus: eingeschossige Einfirstanlage, tlw. Fachwerk

## **Gemarkung**

### **Kriegerdenkmal östlich des Ortes auf dem Dionysiusberg (Denkmalzone)**

Kriegerdenkmal anstelle der früheren Dionysiuskapelle und dem umgebenden Friedhof auf dem Dionysiusberg, Steinarchitektur, 1931 von Karl Koch



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)